

Die Anfänge des Karate

Der erste Zeitungsartikel über Karate

**Geboren aus dem Ärger, Karate die geheimnisvolle Kampfkunst der Ryukyu.
Die erlesene Fertigkeit der Verteidigung gegen einen Gegner mit der leeren Faust. Im
Kodokan anzuschauen.**

Gestern Abend demonstrierte Funakoshi Gichin vom Shobukai die eigenartige Kunst, bekannt als Karate bei der Eröffnung des populären Vereins. Karate erlaubt einer unbewaffneten Person sich mit seinen leeren Fäusten zu verteidigen und einen Gegner nieder zu schlagen mit einem Faustschlag. Außerdem, ein Faustschlag dieser erstaunlichen Kunst bringt keine sichtbaren Schäden auf der Haut oder den Muskeln des Gegners, aber zerreißt die inneren Organe und führt bis zum Tod.

Es gibt verschiedene Theorien über den Ursprung, aber wenn man den Namen selbst betrachtet, wir können sehen, dass sie in China entstand. Sie wurde dann weiter entwickelt von den Menschen der Ryukyus, als eine Form von Widerstand und Verteidigung gegen den Shimazu Clan der Satsuma. Und entwickelte sich weiter als die Menschen entwapnet waren. Karate wurde im Geheimen geübt und trainiert und fast unbekannt in Festland Japan bis 1891, als von Ärzten, die körperliche Untersuchungen leiteten festgestellt wurde, dass die Grundschüler und die Rekruten des Militärs einen gut entwickelten Körperbau hatten. Zur Überraschung der Ärzte waren diese großartigen Körper das Ergebnis des Karatetrainings. Dieser Erkenntnis folgte bald die Aufnahme von Karatetraining als Teil des Sportunterrichts für Lehrer und an der Junior High School für die Studenten. Karate bekam sogar die Aufmerksamkeit des Kaisers.

Schiffe der Flotte haben auch im Hafen geankert, um Karate zu trainieren und im vergangenen Frühjahr hat der Sohn des Kaisers die Mitglieder des Shobukai gebeten, sie mögen die Ehre haben Karate zu demonstrieren. Funakoshi wird demnächst nach Tokio reisen auf Bitten von Herrn. Kano um eine Vorführung des Karate am Kodokan und an mehreren anderen Orten zu geben.

Die Karate Kata fokussiert die defensiven Techniken und enthält einige Ergebnisse von ihnen. Diese defensiven Positionen werden zusammen mit Schlägen und Tritten verwendet, um einen Angriff zu kontern. Das Publikum war bezaubert, als die Angriffe mit einem Kiai sowie einer Bewegung der Hand oder des Fußes gekontert wurden. Das Publikum war eingeladen, in irgendeiner Art anzugreifen, aber da diese Angriffe weggefeht wurden, sagte eine Person nachdem sie aufgab "Nichts funktioniert!".

Karate ist in zwei Stile, Shorei und Shorin geteilt. Beide Stilen werden gemeinsam verwendet und enthalten hunderte verschiedener Techniken, aber davon werden ausschließlich zwanzig Techniken oder so verwendet heute.

Seit dem Anfang von Karate hat es sich auf Abwehr konzentriert und hat schon lange die Ermahnung benutzt "im Karate, schlägt man nicht zuerst" (Karate, ni sente nashi), kontrolliere die Törichten, Tapferkeit kann vom Karatetraining.

Tokio Daily Newspaper, 3. Juni 1922



Karate fokussiert sich auf das Erschaffen eines bescheidenen Geistes und da es keine Waffen benutzt, ist es eine zivilisierte Kunst. Als eine Form der Selbstverteidigung ist sie die beste und ist am besten geeignet die Schwachstellen von ausländischen Boxens und Judo zu ergänzen. Die Welt liegt heute in Frieden und Wege um einen Gegner zu fällen sind nicht länger notwendig. Dafür kann Karate unzweifelhaft ein Schlüssel sein, ein Teil des Trainings in der Entwicklung des Körperbaus durch ausgewogene Bewegung der Arme und Beine.

Das Training der Hände wird gemacht, indem man verschiedene Traininggeräte, etwa das Makiwara, Sagi-Makiwara (hängendes Makiwara) als auch die Furi-Tawara (Sandsack) benutzen. Um die Hände und Beine zu stärken, werden Steine, Ki-tsuchi (hölzerne Hämmer), Ishi Geta (Steinschuhe) sowie Gegenstände die den Griff stärken werden in Training verwendet.

Alte Meister konnten Stücke von Jungem Bambus abschneiden, Stücke aus Felsen brechen, Holzstücke mit Ihrem Fäusten zerbrechen und entlang der Dachbalken von Häusern klettern, indem sie ausschließlich ihre Fingerspitzen gebrauchten, aber dieses Art von Training ist nicht das Ziel des Kunst. Karates wirklicher Fokus ist die Erschaffung eines gesunden Geistes und Körpers und zur gleichen Zeit ist es eine geeignete Methode des Sportunterrichts und der Selbstverteidigung.

Kommentar

- (1) Der Autor benutzt nicht die modernen chinesischen Schriftzeichen für "Karate", im Sinne der leeren Hand. Stattdessen verwendet er die chinesischen Schriftzeichen, beziehend auf die Tang Dynastie, ausgesprochen "To" oder "Kara" und die Schriftzeichen für Hand, ausgesprochen "te", also "toute".
- (2) Der Shobukai (Kriegsgeist Gesellschaft) wurde auf Okinawa 1912 gegründet, mit Funakoshi Gichin als einen ihrer Repräsentanten. Dies war im selben Jahr, als sich Funakoshi vom lehren in Okinawas öffentlichem Schulsystem zurückzog.
- (3) Zunächst erachtete das japanische Militär den Einsatz von Karate als eine Stärkung und als Training ihrer Rekruten, aber dieser Plan wurde später gelassen, wegen dem Mangel von strukturierten Trainingsmethoden und der benötigten Zeit um sichtbare Resultate zu bekommen.
- (4) Der Kronprinz Hirohito (der spätere Showa Kaiser) hielt auf seiner Reise nach Europa in Okinawa an und zwischen andere Ereignissen, wurde eine Demonstration von Karate vor ihm von verschiedene Lehrern einschließlich Funakoshi Gichin gegeben.
- (5) Funakoshi zusammen mit Gima Shinken demonstrierten Kata und Techniken für Kano und senior Studenten des Kodokan.